

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Kunst in Tirol, 20. Jahrhundert

wesentlich erweiterter und neu durchgesehener Bestandskatalog der Sammlung des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck samt einer Dokumentation der Legate und Nachlässe in zwei Bänden

Bertsch, Christoph

Innsbruck, 1997

Richard Höck

Richard Höck

Ohne Titel, 1988

1965 in Hall/Innsbruck geboren, 1983 Hochschule für Angewandte Kunst in Wien bei Prof. O. Oberhuber, ab 1986 bei E. Caramelle; lebt in New York

Ausstellungen: Hochschule für Angewandte Kunst, Wien, 1987; Galerie Krinzinger, Innsbruck, 1988; Neue Galerie, Graz, 1988; Galerie CC, Graz, 1989; Secession, Wien, 1989; 1992 Kunstraum Mannheim, Mannheim; 1994 Galerie Fons Welters, Amsterdam; 1996 MAK Galerie., Wien; zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen

Literaturauswahl: M.H., Chance für ganz junge Künstler, in: Tiroler Tageszeitung, Nr. 65, 1988; E. Schloker, Selbstreflektionen zweier Jungkünstler – Christian Bader und Richard Höck in der Galerie Krinzinger in Innsbruck zu sehen, in: Neue Tiroler Zeitung, Nr. 52, 1988; Kat. Ausst. Environmental Sculptures – The souvenir Sculptures, Innsbruck, 1988; Kat. Ausst. Akte der Beschreibung, Wien, 1988; Kat. Ausst. Junge Szene Wien, Wien, 1989; Kat. Ausst. 60 Tage österreichisches Museum des 21. Jahrhunderts, Wien, 1989, Kat. Ausst. Richard Höck, Wien 1996; M. Hörmann (Hrsg.), arttirol II, Innsbruck 1996

Ohne Titel, 1988, Siebdruck/Baumwollsatin, 175 x 125 cm

Höck arbeitet mit Gegensätzen, er verwendet Photographie und Malerei und setzt es in einer dritten Technik, dem Siebdruck um. Die Realität der Photographie steht der gemalten Idee gegenüber. Die Teilung der Arbeit in zwei voneinander unabhängige Bildteile, ohne inhaltliche oder formale Verbindung, ist dadurch gekennzeichnet. Der linke Teil, eine photographierte und übermalte Artischocke ist durch die großen Flächen und den harten schwarz-weiß Kontrast charakterisiert. Der rechte Teil, eine Photographie die durchaus auch ein Werbeplakat oder ein Kalenderbild einer Baumaschinenfirma sein könnte, ist wesentlich stärker durch Grauwerte bestimmt und spielt mit der Wirkung von Licht und Schatten.

C.G.

